

beauty+

Stb. 2008 Deutschland € 4,50
Österreich € 4,50 | Frankreich € 5,50
Schweiz € 7,00 | Südtirol € 6,00
Italien € 6,00 | Spanien € 6,00

ÆSTHETIC

Beauty-Guide

Faltenkiller

Wirkstoffe mit Booster-Effekt

Farbenspiele

Frühjahr/Sommer-Make-up

Porträts

Maria Callas

Alexandra Maria Lara

Food

Vitamine & Co.

- ohne sie geht gar nichts

Nahrungsergänzungen

Feuerwehr für ein gesundes Leben

Divas & Babys

Nicole Richie, Christina Aguilera, Salma Hayek,
Catherine Zeta-Jones, Eva Herzigova,
Katie Holmes, Milla Jovovich

WWW.BEAUTY-AESTHETIC.DE

4 197579 004808

02

Dr. med. Patricia Ogilvie, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie, Allergologin, Dermatologische Lasertherapie, Medizinisch-dermatologische Kosmetologie, Leiterin der Praxis Dr. med. Patricia Ogilvie, München



GEZIELTE REDUKTION von unschönen Fettpolstern

Die *Injektions-Lipolyse*, auch unter dem umgangssprachlichen Begriff „Fett-weg-Spritze“ bekannt, ist eine *minimal-invasive Methode*, mit der auf sehr schonende Art und Weise Gesichts- und Körperformen ästhetisch konturiert werden können

Die Individualität des menschlichen Gesichts ist im Wesentlichen durch die Struktur und Verteilung der Gesichtswichteile bestimmt. Die Alterungsvorgänge der Gesichtshaut werden von definierten Ausdruckslinien durch mimische Muskulatur, flächigen Substanzverlust durch Kollagen- und Elastinabbau und Pigmentunregelmäßigkeiten aufgrund chronischer UV-Exposition charakterisiert. Die Veränderungen, die die Gesichtswichteile betreffen, kommen hauptsächlich durch die Abbauvorgänge am knöchernen Gesichtsschädel und durch das Absinken der Gesichtsfettpolster zustande. Hierbei kommt es zur Umlagerung von kleinen Fettkompartimenten, die die Kontur des Gesichtes müder erscheinen lassen. In der Regel handelt es sich hier um sehr kleine Mengen Fett, die aufgrund ihres geringen Volumens und der oft schlecht zugänglichen Anatomie keine Indikation zu einer Liposuktion darstellen. Seit vielen Jahren hat sich die Injektion von Soja-Phosphatidylcholin, die so genannte Injektions-Lipolyse, in oberflächliche Fettpolster als wirksame Methode zur gezielten Reduktion der beschriebenen Fettpolster etabliert. Unsere Praxis ist seit mehreren Jahren auf die Gesichtsbehandlung durch Injektions-Lipolyse spezialisiert. Durch die Auswertung zahlreicher bei uns therapierter Fälle haben sich drei Indikationstypen zur Gesichts-Lipolyse herausgestellt, für die wir folgende Einteilung vorschlagen:

Typ A: Juvenile Lipoakkumulation. Hier handelt es sich um eine Fettsammlung, oft an der Unterkieferkontur, unter dem Kinn oder im Wangenfettkörper bei ansonsten straffen Haut- und Unterhautstrukturen.

Typ B: Lipotranslokation: Dieser Typ ist durch ein Absinken der Fettgewebekompartimente im Wangenbereich bzw. durch Absinken des Unterlidfettkörpers ohne Volumenvermehrung gekennzeichnet.

Typ C: Lipotranslokation mit Elastosis: Diese Indikation im meist recht gealtert wirkenden Gesicht weist neben einem starken Absinken des Wangenfettkörpers einen großen Elastizitätsverlust auf.

In allen Indikationen kann eine Injektions-Lipolyse zu einer deutlicheren Konturierung und Ausbildung gestraffter Gesichtszüge beitragen. Sie stellt nach unserer Erfahrung eine wichtige Ergänzung der Verjüngungs-Strategien des alternden Gesichts dar. Während man mit ihrer Hilfe im Falle von Typ A und B schon monotherapeutisch Ergebnisse mit hoher Patientenzufriedenheit erreichen kann, benötigt der Indikationstyp C oftmals ergänzende Therapieverfahren zur Herstellung zufriedenstellender Verjüngungseffekte.

Dr. Patricia Ogilvie zum Thema: Body-Concept

Dr. Ogilvie, was ist die von Ihnen entwickelte Body-Concept-Behandlung genau?

Body Concept ist eine Therapie zur Formung der Körperkontur. Hierbei werden gezielte Fettreduktionen durch Injektions-Lipolyse, durch Entstauung mithilfe von Lymphdrainage und abschließende Festigung der oberen Hautschichten durch FRAXEL-Laser oder Mesotherapie kombiniert.

Was haben Sie an den herkömmlichen Methoden vermisst?

Herkömmliche Methoden – besonders diejenigen zur Therapie der Cellulitis – adressieren meist nur einen Teilaspekt des komplexen Problems. Cellulitis entsteht, soweit wir heute wissen, durch eine lokalisierte Fettvermehrung in der Unterhaut (hiergegen hilft die Injektions-Lipolyse) und nachfolgende Ödembildung zwischen den Fettgewebsläppchen (Lymphdrainage). Die

optische Erscheinungsform der „welligen“ Körperoberfläche beruht darauf, dass die darüber liegenden Hautstrukturen (vor allem die Dermis/Lederhaut) den nach oben drängenden, ödematös gestauten Fettgewebslappchen nicht ausreichend Festigkeit und Widerstand entgegenbringen kann. Das Ergebnis ist dann als Cellulitis zu sehen. Zur Festigung der Hautstrukturen schliesse ich deshalb zum Abschluss eine hautverdichtende Methode (je nach Ausdehnung und Lokalisation der behandelten Region Mesotherapie oder FRAXEL-Laser) an. Ein weiterer Vorteil zu herkömmlichen Methoden ist, dass alle einzelnen Komponenten der Therapie ambulante Eingriffe sind und die Ergebnisse durch eine dauerhafte Reduktion des Unterhautfettgewebes lang anhaltend sind.

Wie sieht der Idealpatient für diese Methode aus?

Idealerweise hat der Patient kein Übergewicht, ein normales Ess- und Bewegungsverhalten und lediglich umschriebene, sich jeder Diät- und sportlicher Betätigung widersetzen „Problemzonen“. Diese Patienten sprechen hervorragend an und haben dauerhafte Ergebnisse.

Welche Problemzonen lassen sich damit verbessern?

Problemzonen wie Hüft- und Taillenfettpolster, Ober- und Unterbauch, Reiterhose, Kniegegend, Oberarme, Gesäß und die oft halbmondförmige Fettsammlung unter der Gesäßfalte (sog. „Gluteal-Banane“), männliche, fettbedingte Brustvergrößerung.

Wie viele Sitzungen sind in der Regel erforderlich?

In den über 200 Therapien, die ich in den letzten Jahren durchgeführt habe, wurde bei den meisten Patienten ein zufriedenstellendes Ergebnis nach zwei bis drei Lipolysebehandlungen erreicht. Diese werden in einem Abstand von mindestens sechs Wochen durchgeführt. Die Lymphdrainage wird in den Wochen dazwischen mindestens zweimal pro Woche empfohlen. Mesotherapie erfordert fünf Sitzungen, die Behandlungen mittels FRAXEL-Laser zeigen oft schon nach der ersten Therapie eine deutliche Verbesserung des Hautreliefs.

Lässt sich damit jeder Körper (Frau/Mann, alt/jung) formen?

Am besten funktioniert die Methode für klassische „Problemzonen“ bei Frauen. Also umschriebene, kleine Fettpolster, die sich hartnäckig jeder Diät oder Sportaktivität widersetzen.

Wie sieht die Nachbehandlung aus?

Eine Nachbehandlung nach abgeschlossener Therapie ist nicht nötig.

Wie viel kostet der Eingriff?

Abhängig von Aufwand und Größe der zu behandelnden Region: Injektions-Lipolyse-Therapie ab 350 Euro pro Sitzung, Lymphdrainage 250 Euro für sechs Sitzungen, Mesotherapie ab 100 Euro pro Sitzung, FRAXEL ab 180 Euro pro Therapie.

Koordinaten

Dr. med. Patricia Ogilvie, SkinConcept, Privatpraxis für Dermatologie und Plastische Operationen, Südliche Auffahrtsallee 73, D-80639 München, Telefon: 089/12 02 02 42
E-Mail: kontakt@skin-concept.de, www.skin-concept.de

